



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Sulgen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

gen die Büchsen-Schmiede vor dem nächsten Krieg/ darinn solches Städtlein abgebrannt worden seyn solle / allda wol haben fortkommen können. Hat ist eine schöne neu-erbauete Kirche.

Sulgen.

Sulgen/ oder Saulgen / ist ein Städtlein in Schwaben/nahend Niedlingen/Mengen / Buchau / und bey 2. Meilen von Dürerach.

Salz.

Sulz am Neckar ist ein Städtlein / vier Meilen von Tübingen / Fürstlich Rürtenbergisch / hat ein festes Schloß/ Albeck genannt. An. 1681. sind allhier 112. Häuser und Scheuren / samt dem Rathhaus und Briefflichen Documenten und der Schweicker Haus verbronnen. Es hat allhier viel Salzpfsannen.

Ein anders Salz ist ein Städtlein im Obern Elsaß/ unterhalb Murbach/und oberhalb Rufsach/nahend Gebweiler/dem Bistum Straßburg gehörig. Bernhard Herzog hat auch ein Sulz im Untern Elsaß / so er ein Schloß und Dorff / bey dem Hagenauer Forst gelegen / nennet / und daß es Fleckensteinisch seye / vorgibet.

Es ist auch ein Sulz nicht weit von Molsheim / bey Nuzig / an dem Wasser Mosig gelegen/ so An. 1633. zerstöret/und also aus einem Städtlein ein Dorff worden. Allda ist ein Gesundbad / das Sulzbad genannt/ fein und bequem gebauet ; sein bester Gebrauch ist im
Majen. Über